



Im Inneren der Von-Galen-Schule in Eichenzell tut sich seit den Sommerferien einiges: Viele Räume werden neu- und umgebaut.

Fotos: privat, Fotolia

„Ich freue mich auf den Neubau“

Schulleiterin Christine Büttner spricht über Umbau der Von-Galen-Schule

EICHENZELL

Darauf haben Schüler und Lehrer lange gewartet: Nach 40 Jahren wird die Von-Galen-Schule (VGS) umgebaut. Seit Beginn des neuen Schuljahres geht es in unserer Schule sehr turbulent zu. Da die VGS schon mehrere Jahrzehnte besteht, hat das Schulgebäude dringend einen neuen Anstrich und einige Umbauten nötig. Wir haben mit unserer Schulleiterin Christine Büttner über den Umbau gesprochen.

Von der **KLASSE R7B** der **VON-GALEN-SCHULE** in **EICHENZELL**

Ist es kompliziert, einen Stundenplan zu machen bei einem so großen Umbau?

Ja, das ist es, weil man passende Ersatzräume für Klassenräume finden muss, in denen Baumaßnahmen stattfinden. Aber wir haben schon mit dem Schulträger ein Raumkonzept für die Bauphase erstellt, damit für jeden Bauabschnitt ein passender Stunden- und Raumplan erstellt werden kann.

Wie ist es für die Schulleitung, mit solchen Baumaßnahmen umzugehen?

Wir freuen uns auf den Neubau und haben auch schon mehrere Umbauten erlebt, wie etwa die Neugestaltung der Kreissporthalle und die Einrichtung von Räumen für unser Ganztagsangebot. Damals wurden eine Ausgabeküche, eine Lehrküche und eine Schulmensa neu geschaffen. Unsere Freude über das Neue, das entsteht, ist auf jeden Fall größer als der Druck.

Ist es wahr, dass die Teppichböden rausgenommen werden und wenn ja, durch was werden sie ersetzt?

EINE SCHULE IM UMBAU

Die Klassenzimmer werden vergrößert, der Teppichboden wird gegen Linoleumböden ausgetauscht, und es wird einige Erneuerungen im Inneren der Schule geben. Dass dies nicht ohne Lärm, Staub und kurzfristige räumliche Veränderungen gehen kann, ist wohl verständlich.

So haben viele Klassen während des Schuljahres nicht immer den gleichen Klassenraum und der eine oder andere Fachraum steht zeitweilig wegen der Baustelle nicht zur Verfügung. Schüler müssen auf dem Weg zwischen zwei Unterrichtsräumen manchmal Umwege in Kauf nehmen, und es kommt ab und zu zum Raumtausch ein-

zelter Klassen. Und natürlich arbeiten die Handwerker nicht nur nach der Schulzeit und in den Ferien, sondern meistens von 7 bis 16 Uhr.

Das heißt, dass es schon mal zu Geräuschbelastigungen kommt, und manche Fragen oder Antworten der Lehrer nochmals laut wiederholt werden müssen.

Auch kann es während der Bauphase nicht absolut staubfrei sein, selbst wenn die Reinigungskräfte ihr Bestes tun.

Trotz aller Einschränkungen: Die Von-Galen-Schule wird für die Zukunft fit gemacht und alle freuen sich auf das Ergebnis.

Das stimmt, alle Teppichböden werden durch Böden, die man feucht wischen kann, ersetzt. Eine Ausnahme bildet dabei der „Raum der Stille“. Wegen der Atmosphäre in diesem Raum soll er wieder mit Velours-Auslegeware ausgestattet werden.

Wann hat der Umbau begonnen?

Der Umbau begann in den vergangenen Sommerferien. Im ersten Bauabschnitt wurden die Lüftung erneuert und der Brandschutz verbessert.

Wenn alle Klassenräume fertig sind, bekommt dann jeder Lehrer seinen eigenen Raum?

Die Idee des Lehrerraumkonzeptes statt des klassischen Klassenraumkonzeptes lässt sich mit der neuen Raumstruk-

tur grundsätzlich umsetzen. Einschränkend muss man sagen, dass Lehrkräfte, die keine volle Stundenzahl pro Woche unterricht-

ten, als Team einen Raum gemeinsam nutzen müssten. Unser aktuelles Doppelstundenmodell ist der erste Schritt zur Vorbereitung des Lehrerraumkonzeptes. Wir werden es evaluieren und dann erst über mögliche nächste Schritte entscheiden.

Wie lange wird der Umbau noch dauern?

Die Baumaßnahme umfasst vier Bauabschnitte und wird voraussichtlich bis Ende 2019 andauern.

Wird jeder Klassenraum ein Whiteboard haben?

Jeder Klassenraum soll mit einer Tafel, einer Projektionsfläche und einem Beamer ausgestattet werden. In der ganzen Schule wird freies WLAN verfügbar sein, damit das Internet unterrichtlich überall genutzt werden kann.

Die Schüler dürfen sich auf individuelle Schülerfächer in jedem Klassenraum freuen, um eigene Materialien gut aufzubewahren.

Warum sollen der „Raum der Stille“ und der Theaterraum entfernt werden?

Der „Raum der Stille“ wird nur an einen anderen Platz verlegt und wieder genauso schön eingerichtet. Den Theaterraum wird es in der alten Form so nicht wieder geben. Allerdings wird die Lernlandschaft in der oberen Geschossebene eine kleine Bühne erhalten, die sich für Theaterproben und Aufführungen vor einem Publikum bis circa 50 Personen eignet.

Wo wird der Aufzug hinkommen und wann wird er fertig?

Der Aufzug für Menschen mit Handicap wird zum Ende der Bauarbeiten fertig werden. Er wird alle drei Geschossebenen verbinden und entsteht in der Nachbarschaft zum Treppenhaus. Auf dem Fußboden vor dem Bildschirm im Freibereich sind bereits Markierungen für den Aufzugsschacht angebracht.

Wird jede Ebene umgebaut werden?

Die Baumaßnahmen hinterlassen Spuren in allen drei Ebenen der Schule. Das Obergeschoss erfährt eine komplette Sanierung, in den anderen Ebenen werden vor-

rangig Maßnahmen für einen verbesserten Brandschutz durchgeführt.

Was war der Grund für den Umbaus?

Anlass für die Baumaßnahme war ein neues Brandschutzkonzept in Verbindung mit dem Anspruch, die Schule behindertenfreundlich auszustatten. Dann hat der Schulträger bei uns als Nutzern der Räumlichkeiten nachgefragt, wie mit baulichen Maßnahmen unsere pädagogischen Konzepte unterstützt werden können. So ist in vielen Gesprächen innerhalb des Kollegiums und mit dem Schulträger und dem Architekturbüro ein Plan entstanden, der nun umgesetzt wird.

Werden Klassenräume zusammengesetzt, um sie zu vergrößern?

Die neuen Klassenräume werden alle eine komfortable Größe besitzen; ähnlich wie die derzeitigen Klassenräume im Anbau.

SCHÜLERWÜNSCHE

Das wünschen sich die Schüler:

Laut einer aktuellen Schülerumfrage der Klasse R7b findet die Schülerschaft die bereits umgebauten Bereiche gut. Ebenfalls wird begrüßt, dass man sich von den ausgedienten Teppichen trennt. Nach Schülerwünschen sollen die neuen Klassenräume größer und heller werden. Auch wird es für erforderlich gehalten, dass jeder Raum mit einem multimedialen Whiteboard ausgestattet wird, um dem digitalen Zeitalter gerecht zu werden.

